



Jahresbericht 2015

Liebe Freunde, Partner und Förderer,

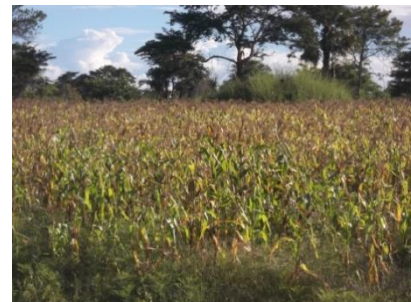


Mit Tanzen und Singen grüssen unsere Barfüssler Sie. Die Kinder singen auch ein sehr nettes Dankeschön, aber leider kann ich das nicht in diesen Brief einfügen. Dankbar sind wir alle, Kinder und Mitarbeiter, für Ihre Unterstützung, die auch in diesen Jahr die Barfuss Schule möglich gemacht hat. Die Schule spielt weiterhin eine wichtige Rolle im Leben dieser benachteiligten, verarmten und oft verwaisten Kinder. Alle Oberklässler haben wieder den Sprung in die Sekundarschule

geschafft und haben dann, nach der landesweiten Abschlussprüfung der 9. Klasse, einen anerkannten Schulabschluss. Einige gehen auch weiter bis zur Matura. In diesem Jahr sind wir recht stolz auf unsere ehemaligen Barfüssler, denn sie haben nach Abschluss der Sekundarschule sehr gute Resultate erzielt.

Die Kinder haben wieder fleissig auf dem Feld und im Garten gearbeitet. Auf unserem Feld hier im Bild ist der Mais reif zur Ernte.

Etwa 100 Säcke Mais sind gelagert für die Mahlzeiten in den nächsten Monaten. Zum Maisbrei gehört das Gemüse! Der Garten war in Beete aufgeteilt die je von einem Kind ‚adoptiert‘ wurden, das sich um pflanzen, jäten und bewässern kümmerte.



Zur Zeit sieht der Garten allerdings ganz anders aus. Die Trockenzeit geht dem Ende zu und man sieht nur noch wenig grün. Es fehlt an Wasser. Das Problem beschäftigt uns schon seit geraumer Zeit. Die Lösung ist ein Tiefbrunnen der ganzjährig das kostbare Nass spendet. Wir haben verschiedene Kostenvoranschläge eingeholt und auch schon eine unterirdische Quelle entdeckt. Eine Firma in Ndola ist mit der Bohrung beauftragt und für den ersten Teil des Projekts ist auch eine grössere Spende da. Für die Fertigstellung wird allerdings noch mehr Geld benötigt.



Ein Höhepunkt des Schuljahres war die Preisverleihung. Besondere Leistungen in den verschiedenen Fächern, in Sport, in den Club Aktivitäten, im Garten und im Umgang mit Anderen werden dabei anerkannt und mit einem kleinen Geschenk belohnt. Sr Miriam Nkole, in der Bildmitte, ist Sr. Marias ‚rechte Hand‘ seit Sr. Mirriam Banda zwecks Weiterstudium ausgeschieden ist. Sie ist

ausgebildete Lehrerin, kümmert sich um das Wohl unserer Kinder und hat auch einen guten Blick für die Instandhaltung der Schule. Sie merkt wo Reparaturen notwendig sind und sieht zu, dass sie ausgeführt werden. Besucher staunen immer wie ordentlich, sauber und ansprechend die Barfuss Schule ist.

Unsere Kinder freuen sich wenn Besuch kommt. Die Jugendlichen aus Minnesota, USA, waren im Sommer wieder da und haben viel Gemeinsames mit unseren unternommen. Sie haben die Klassenzimmer frisch gestrichen und einen Laptop mit Projektor gestiftet . Beides ist sehr nützlich für den Unterricht und für die Verwaltung. Als Dank gab es eine kleine Vorführung mit Trommeln, Singen und Tanz.

Eine Tendenz in unserer Umgebung macht uns Sorgen. Immer wieder kommt es vor, das Mädchen aus der Schule ausscheiden. Wenn man nachfragt warum dieses Kind nicht mehr in die Schule kommt, dann muss man oft feststellen, dass sie verheiratet ist. Kinderheiraten sind leider viel zu häufig. Es ist Brauch hier, dass der Mann einen Brautpreis an die Familie des Mädchens zahlen muss um sie zu heiraten. Für die armen Familien hier ist das eine grosse Versuchung: sie haben ein Kind weniger zu versorgen und werden dafür noch entschädigt. Um dem entgegenzuwirken haben Srs Maria und Miriam zwei Seminare organisiert: eins für die Mädchen und eins für die Eltern/ Erziehungsberechtigten. Das Ziel war Information und Meinungsbildung. Beide Seminare sind erfolgreich abgelaufen, müssen aber weiterverfolgt und vertieft werden.

Es gibt auch hoffnungsvolle Zeichen der gegenseitigen Hilfe und Solidarität. Einer unserer Lehrer hat zwei verwaiste Schüler bei sich aufgenommen damit sie weiter in die Schule gehen können und eine sichere Bleibe haben. - Einige Familien öffnen ihre Hütte für den einen oder anderen Mitschüler ihrer eigenen Kinder, lassen ihn mit essen und eine Plätzchen zum Schlafen finden. - Menschen teilen das Wenige das sie haben mit denen die noch ärmer sind.

Auch Sie haben mit uns geteilt und wir hoffen, dass Sie auch in Zukunft an unsere Kinder und die Barfuss Schule denken werden.

Stellvertretend für alle in der Barfuss Schule sagt unser stolzes Fussballteam ein ganz herzliches **Danke**.

Gottes Schutz und Segen begleite Sie allezeit.

Herzliche Grüsse,
Sr Gabrielle.

